



Fot. Alexander

Amerikanische Kinderaufnahme

nach der Ansicht der Erzieher, nur aus ihnen herausgeprügelt werden konnte, seltener geworden zu sein. In der heiteren aktiven Auslösung entpuppte sich der Eigensinn als Charakter. Die kleinen lebendigen Persönchen verfangen sich nicht mehr im eigenen Willen und zappeln und schreien nicht mehr gegen sich selbst und die Umwelt, sondern sie setzen sich auf eine schelmische, manchmal gradezu witzige Weise durch.

Betrachtet man heute frühere Kinderbilder



erschrickt man vor soviel Schicksal und Sturheit in den Gesichtern. Befangenheit ist das auffälligste Merkmal. Sie sind gefangen in ihrer Körperlichkeit, in ihren Kleidern und in dem Stolz ihrer Eltern. Damals hatten sie an sich, als Kinder, gar keine Bedeutung, sondern sie galten nur etwas, soweit sie die Zukunft und die Würde der Familie darstellten, und sie waren Objekte der Erziehung und „Zucht“. Man bemerkt eigentlich erst heute, daß es Kinder gibt.

Ein Kind nach dem Herzen
der Eltern von 1870

Sammlung Stenger